

läge der vorhandenen Produktionsbedingungen. Für die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation ergibt sich daraus, gerade im Zusammenhang mit der Rationalisierung das Wirken und den Inhalt dieses Gesetzes im Betriebskollektiv zu diskutieren.

Auf die Frage, welcher Nutzen uns allen aus planmäßiger Produktion und kluger Rationalisierung erwächst, sagten wir: Planmäßig produzieren und klug rationalisieren heißt, unser Nationaleinkommen als Quelle der weiteren kontinuierlichen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu mehren und die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten zu fördern.

Die jüngsten lohnpolitischen Maßnahmen in unserer Republik, die Preissenkungen und die freiwillige Zusatzrentenversicherung sind neue Beweise dafür. In diesem Jahr, in dem sich zum 25. Mal der Gründungstag unserer Partei jährt, muß in der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation auf den gesamten erfolgreichen Weg verwiesen werden, den unser Volk in der DDR unter Führung der SED aus Trümmern und Not bis heute zurückgelegt hat.

„Neuer Weg“: Wie hat diese politisch-ideologische Aufgabe die Diskussion während der Parteiwahlen, zum Beispiel im Bereich einer Parteigruppe bestimmt?

Genosse Amler: Ein gutes Beispiel bietet dafür der Bereich Automatendreherei in unserem Betrieb. Dort arbeiten 22 Werk­tätige im Dreischicht-Sy stem. Die zehn Genossen der Parteigruppe sind der Motor in diesem Kollektiv. In der Automatendreherei werden hervorragende Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb erzielt. So wurden die Planauflagen

für Januar und Februar erfüllt. Die Kollegen haben darüber hinaus im ersten Monat dieses Jahres an Neuerungen wertmäßig fast 4400 Mark erbracht. Ihre Vorgabe betrug lediglich 250 Mark. Gemessen daran übersteigt das jetzige Ergebnis rund 18mal das ursprüngliche Ziel. Die Automatendreher liegen auch mit ihrer Ausschußquote um ein Vielfaches unter den Vorgabewerten im Republikmaßstab. Derartige Ergebnisse stellen sich nicht im Selbstlauf ein, sondern geben Auskunft über die politisch-ideologische Arbeit dieser Parteigruppe. Tatsache ist, daß mit den bisherigen Produktionsergebnissen bereits begonnen wurde, die Aufgabe zu realisieren, die für das Jahr 1971 vor den Automatendrehern steht: Steigerung der Arbeitsproduktivität um 25 Prozent.

Die Genossen tragen in den Diskussionen einen Gedanken an ihre Kollegen heran: Diese Aufgabe muß ohne eine weitere Arbeitskraft gemeistert werden. Sie verlangt sozialistische Rationalisierung aus eigener Kraft.

Die Genossen stützen sich dabei auf die zentralen Beschlüsse, auf die Materialien des 14. und 15. Plenums, in denen es heißt, daß es notwendig ist, den Kampf um hohe Arbeitsproduktivität in ganzer Breite zu führen und die sozialistische Rationalisierung in den Betrieben weitestgehend aus eigenen Kräften in neuer Qualität zu verwirklichen.

Doch das ist nur der Ausgangspunkt der Gespräche. Die Diskussion erfolgt sehr konkret, knüpft an praktische Fragen an. Es wird überlegt und diskutiert, ob die Rüstzeit der Automaten gesenkt werden kann. Man macht sich Gedanken darüber, wie durch bessere Pflege und Wartung der Maschinen und Werkzeuge

INFORMATION

gft dann zu einem echten Wettstreit um höhere Produktionsleistungen, eine gute Planerfüllung und niedrige Kosten wird.

Die LPG „Mitschurin“ zählt im Kreis Luckenwalde zu den Genossenschaften mit niedrigem Produktionsniveau. Unterstützt durch eine Arbeitsgruppe der Kreisleitung hat die Grundorganisation dieser Genossenschaft in den vergangenen Monaten gute

Fortschritte bei der Mobilisierung der Genossenschaftsmitglieder zur Ausschöpfung der Reserven gemacht. In den Brigaden fanden darüber mit den Bauern gründliche Aussprachen statt, und die Genossenschaftsbauern stellten sich konkrete Ziele zur Steigerung der Produktion, kontinuierlichen Planerfüllung und zur Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft.

Im Ergebnis dieser Diskussion ist mit Unterstützung der Kreis-

leitung ein politisch-ökonomisches Kabinett eröffnet worden, in dem die Aufgaben der Grundorganisation sowie die Mittel und Wege zur schnellen wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der LPG erläutert werden. Dieses Kabinett dient der Schulung der Mitglieder der eigenen Genossenschaft. In ihm werden auch Mitglieder anderer Genossenschaften studieren, wie der Wettbewerb zum VIII. Parteitag wirksam organisiert werden kann. (NW)